

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT



Baugeschäft

Sven Gollmer

Ihr Handwerksfachbetrieb für:

Ringweg 11 · 04552 Borna/OT Wyhra

Maurer-, Putz-, Beton-, Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten sowie Innenausbau

Tel.: 03433/24 87 50 · Mobil: 0172/3 78 83 72 · www.bau-gollmer.de



• Bagger- u. Erdarbeiten • Neubau u. Sanierung

• Pflasterarbeiten • Innenausbau und Trockenbau

• Garten- und Landschaftsbau • Abriss u. Entkernung

Leipziger Landstraße 25

04552 Borna/OT Thräna, Funk: 0173-574 54 45

kontakt@zein-bau.de | www.zein-bau.de



Topqualität aus Polen

Zäune, Tore, Pforten und Geländer

• maßgeschneiderte Zaunanlagen

• 20 Jahre Erfahrung

• Aufmaß beim Kunden

• Duplex-System



0174 665 78 64 www.hammerman-tech.de



HAUSHALTS-AUFLÖSUNGEN MIT ANKAUF

JENS BÜNGENER

Burgstraße 1 • 04600 Altenburg

Tel. 03447 8995771 • Mobil 0173 4809018

E-Mail: info@antik-altenburg.de

Mo. geschlossen - Die.-Do. 10-16 Uhr

Fr. 13-17 Uhr - jeden 1. Sa./Monat 9-12 Uhr

außerhalb der Geschäftszeiten über 0173/4809018 erreichbar

www.antik-altenburg.de

ANKAUF

von

GOLD (in jeder Form)

SILBER

SCHMUCK

Tel. 0173 4809018

Hausbesuche kostenfrei!

Bundesweit



Klempnerei Kluge

• Sanitärinstallation • Heizungsbau

• Solaranlagenbau • Bäderbau

04552 Borna · Am Wilhelmschacht 12

Tel.: 03433 205120 · E-Mail: klempnereikluge@gmail.com



DACHDECKER – FACHBETRIEB

Dachdeckermeister Andreas Kultscher

Am Wilhelmschacht 2

04552 Borna

Tel.: (0 34 33) 20 50 00

Fax: (0 34 33) 20 74 00



GUTERTAXI DORN

Umzüge

Möbelmontagen

Beräumung

Umzug. Transport. Entsorgung. Lagerung.

Alles aus einer Hand.

T. 03433 85 26 47 guertetaxi-dorn.de



Mein Leben. Meine News.

Meine App.

Heute wissen, was morgen zählt: Fakten, Daten, Hintergründe in der neuen LVZ-App.



Jetzt kostenlos downloaden!



Jetzt scannen und APP laden!

Wissen, was Leipzig, die Region und die Welt bewegt.

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG 

Gartenglück am Rande des Industriegebietes

TITELGESCHICHTE: In Nachbarschaft des Industriegebiets Böhlen-Lippendorf ackern Kleingärtner der Sparte Sonnenschein. Bleibt trotz belasteten Bodens das Gießwasser sauber?

BÖHLEN. Tina Loth liebt ihren Garten in der Sparte „Sonnenschein“ in Böhlen. Schon als Kind verbrachte sie ihre Freizeit mit den Eltern auf dieser grünen Scholle. „Ich bin hier quasi aufgewachsen“, meinte die 36-Jährige. Und auch heute noch sei ihr Garten ein schönes Stück Leben. Die Anlage in der Karl-Bartelmann-Straße ist nicht weit entfernt vom Industriegebiet Böhlen-Lippendorf. Unter diesem Werks-gelände wabert noch immer eine giftige Fracht. Boden und Grundwasser sind durch Kriegsfolgen, Havarien und jahrzehntelange Produktion auf Teufel komm raus zu DDR-Zeiten massiv mit Schadstoffen belastet. Deren Bekämpfung hat als sogenanntes Ökolo-

gisches Großprojekt Böhlen seit 1995 bereits Dutzende Millionen Euro verschlungen. Es gilt als größte Altlast in Sachsen. Seit Jahrzehnten ist Schadensbe-grenzung angesagt. Aschebecken wurden verfüllt, Ablage-rungen unschädlich gemacht, Drainagen verlegt, Tausende Li-ter auf dem Grundwasser schwimmendes Öl abge-schöpft. Was bedeutet das für die vier Gartensparten im nahen Städt-chen Böhlen? Kann man unbe-denklich Tomaten und Gurken gießen? „Sorgen machen wir uns nicht“, sagt Tina Loth, die seit vier Jahren Vereinsvorsitzen-de ist. „Wir benutzen kein Brun-nenwasser.“ Brunnen zu boh-

ren sei nicht gestattet. Gegos-sen wird vor allem mit aufgefan-genem Regenwasser oder eben Wasser aus der Leitung. Das bestätigt die Landkreislei-tung. Im Ökologischen Groß-projekt Böhlen werde das Grundwasser mit mehr als 100 Messstellen beobachtet und auf Schadstoffe analysiert. Nach diesen Erkenntnissen sei nicht bekannt, dass belastetes Grundwasser in Richtung der Kleingärten ströme. „Dennoch kann nicht ausge-schlossen werden, dass klein-räumige, uns unbekannte Schadstoffeinträge in der Ver-gangenheit dazu geführt ha-ben, dass das Grundwasser punktuell belastet sein kann“,

sagte Landkreis-Sprecherin Be-linda Reg’n. In der Gartenspar-te, die in unmittelbarer Nähe des Industriegebietes liegt, gebe es keine Brunnen. Generell sind Brunnen bei der unteren Wasserbehörde anzei-gepflichtig. In diesem Verfahren wird unter anderem geprüft, ob im Bereich der Bohrung Altlas-ten vorhanden sind. Und wenn ja, werden Beprobungen des Brunnenwassers empfohlen, je nach Nutzung auch mehrfach. Auch mit der Altlast nebenan und ohne Brunnen ist das „Son-nenschein“ außerordentlich be-liebt. „Wir haben 50 Gärten und sind komplett ausgebuht“, sagte die Vereinsvorsitzende. Das ist selten: Viele Sparten im

ländlichen Raum klagen über Leerstände. „Wenn bei uns et-was frei wird, findet sich über Hören und Sagen schnell je-mand, der den Garten über-nimmt“, berichtete sie. Manche Bürger sorgen sich, dass belastetes Grundwasser auch aus dem Wasserhahn kommen könnte. Doch die Qua-lität des Trinkwassers wird auf-wendig geprüft – es gilt als das am strengsten und häufigsten kontrollierte Lebensmittel in Deutschland. Die 7000-Einwoh-ner-Stadt Böhlen erhält ihr Trink-wasser vom Wasserwerk Kes-selshain bei Borna sowie von der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz. **CLAUDIA CARELL**

Telefonsprechtag für ehemalige Inhaftierte der DDR-Zeit

BERATUNGSANGEBOT für Menschen, die wegen angeblich „asozialen Verhaltens“ verurteilt wurden

REGION. Die Sächsische Lan-desbeauftragte zur Aufarbei-tung der SED-Diktatur bietet am 14. Oktober 2026 einen telefo-nischen Beratungstag an. Dieser richtet sich an Menschen, die in der DDR wegen angeblich „aso-zialen Verhaltens“ verurteilt wurden. Viele Betroffene wissen häufig nicht, dass für sie unter Umständen die Möglichkeit der Rehabilitierung bestehen kann und sie damit verbunden An-spruch auf Ausgleichs- und Ent-schädigungsleistungen haben. Zwischen 09:00 Uhr und 16:00

Uhr beantwortet unser Bürger-berater Maximilian Heidrich unter der Telefonnummer 0351 493 3700 Fragen zur Rehabilitie-rung und Entschädigung nach den SED-Unrechtsbereinigungs-gesetzen. Gemeinsam mit den Anruferinnen und Anrufern be-spricht er, welche Schritte gege-benenfalls zur Anerkennung des erlittenen Unrechts zu gehen sind. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Hintergrund: 1968 führte die DDR den Straftatbestand der „Gefährdung der öffentlichen

Ordnung durch asoziales Verhal-ten“ ein (§ 249 StGB). Zwischen 1969 und 1989 wurden auf dieser Grundlage über 160.000 Menschen verurteilt, von denen mehr als 130.000 Personen eine Haftstrafe verbüßten. Nach einer Verschärfung im Jahr 1979 wurde bereits die blo-ße „Beeinträchtigung der öf-fentlichen Ordnung“ mit bis zu zwei Jahren Freiheitsentzug be-straft. Am Ende der DDR saß fast ein Viertel aller Strafgefangenen wegen dieses Paragraphen im Gefängnis. Ein Großteil der da-

migen Urteile ahndete „Arbeitsbummelei“ und war unverhältnismäßig und verletzte rechtsstaatliche Prinzipien. Der Tatbestand wurde gezielt miss-braucht, um politisch unliebsa-me Personen und nonkonfor-mes Verhalten zu kriminalisie-ren. So wurden auch Ausreise-antragsteller häufig Opfer des Paragraphen – etwa weil sie nach dem Stellen des Ausreise-antrags ihren Arbeitsplatz verlo-ren hatten und mangels neuer Stelle als „asozial“ eingestuft wurden.

Jüdische Streitkultur

STÖRMTHAL. Eine Lesung und Gespräch mit Mirna Funk über die jüdische Streitkultur der Machloket findet am 21. No-venber ab 19 Uhr im Schloss Störmthal statt. Warum Streit nicht zwangs-läufig trennen muss und was wir lernen können, wenn wir unterschiedliche Positionen aushalten und einander wirk-lich zuhören. **Anmeldung unter info@kuhstall-ev.de oder 034297 1401-0.**

Werkstattfest in der Puppenwerkstatt Rani

Ramona Nitsche-Bublitz lädt für den **17. OKTOBER** nach Hopfgarten ein

HOPFGARTEN. Zum großen Werkstattfest lädt Ramona Nitsche-Bublitz am 17. Oktober von 10 bis 17 Uhr alle großen und kleinen Gäste ein. Die be-gehbare große Puppenstube ist geöffnet, es winken an diesem Tag Preisnachlässe bis zu 50 Pro-zent. Weiterhin steht für die jüngsten Besucherinnen und Be-

sucher Kinderschminkem auf dem Programm. Außerdem können die Kinder verschiedene Keramik bemalen und anschlie-Bend mit nach Hause nehmen. Wer noch ein schönes Ge-schenk benötigt, wird schnell fündig – eine große Auswahl an Dekokeramik kann bestaunt und käuflich erworben werden. Natürlich kann sich jeder auch mal beim Gestalten mit Ton aus-probieren.

Außerdem werden noch eini-ge Überraschungen auf die Gä-ste warten. Es findet alles im Innenbereich und damit bei jedem Wetter statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Treffpunkt ist in Hopfgarten in der Puppenwerkstatt Rani von Ramona Nitsche-Bublitz, Buch-heimerstraße 5.

www.puppenwerkstatt-rani-sachsen.de

Beim großen Werkstattfest lässt sich viel entdecken. Foto: PM

„Better together!“

Azubi-Aktionstag des **AZURIT SENIORENZENTRUMS BORNA**

BORNA. Unter dem Motto „Better together!“ fand am 24. September der diesjährige AZU-RIT Azubi-Aktionstag des AZU-RIT Seniorenzentrums Borna statt. Für die Auszubildenden im dritten Lehrjahr stand an diesem Tag ausnahmsweise nicht der Pflegealltag im Mittel-punkt, sondern Zeit für Begeg-nung, neue Eindrücke und ein besonderes Miteinander. Auf dem Programm stand Wildwasserrafting im Kanu-park Markkleeberg mit einem gemeinsamen Essen zum Ab-schluss. Abseits des gewohnten Arbeitsumfelds bot der Tag den Teilnehmern die Gelegen-heit, sich von einer anderen Seite kennenzulernen, miteinan-der ins Gespräch zu kommen und

als Gruppe gemeinsame Erleb-nisse zu schaffen. „Es war eine tolle Veranstat-tung. Schön war es mit Azubis aus anderen AZURIT Einrich-tungen in Kontakt zu kommen und sich auszutauschen.“, be-richtet Hannah Rostenbeck, Auszubildende im 3.Ausbil-dungsjahr. Mit dem Aktionstag schafft AZURIT Raum für Begeg-nung, Wertschätzung und neue Er-fahrungen. Denn eine gute Ausbildung vermittelt nicht nur Fachwissen, sondern auch Zu-gehörigkeit und Perspektiven. Gerade junge Menschen in der Pflege bringen neue Ideen und Engagement mit und sind da-mit eine wertvolle Grundlage für die Pflege von morgen.

Beim Azurit-Aktionstag stand Wildwasserrafting im Kanupark Markkleeberg auf dem Programm. Foto: PM

Impressum SachsenSonntag Borna, Geithain und Umgebung

Sachsen Medien GmbH

Peterssteinweg 19 | 04107 Leipzig

Telefon: 0341 2181-2660

Telefax: 0341 2181-2695

Geschäftsführung: Björn Steigert, Elisabeth Tenner

Kleinanzeigen: 0800 2181040

kleinanzeigen@sachsen-medien.de

Vertriebs-Service: 0341 2181-5425

zustellreklamation@sachsen-medien.de

Redaktionsleitung: Thomas Bothe

Lokalredaktion: Bert Endruszeit

Tel. 0341 2181-2713

E-Mail: endruszeit.bert@sachsen-medien.de

Sportredaktion: Jens Wagner

Tel. 0341 2181-2816

E-Mail: wagner.jens@sachsen-medien.de

Layout: Redaktion Sachsen Medien

Satz: Sperling; Computer: Satz GmbH Leipzig

Druck: MZ Druckerei GmbH

Fietze-Schulze-Str. 3 | 06116 Halle (Saale)

Anonyme Zuschriften werden nicht veröffent-licht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor.

Zustellung: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH

Anzeigenschluss: Donnerstag, 11 Uhr

Anzeigenpreisliste: 2026, gültig ab 1. Januar 2026

Erscheinungsweise: wöchentlich am Wochenende



ADA

Arbeitsgemeinschaft der Anzeigenblätter



BVDA

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.